

# Abg. Geo 6.1

## 4.1.4 Drehschnitt von Halbebene

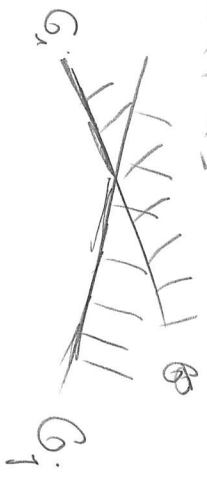
Gegeben in Geraden  $G_a = \{ (x|y) ; y = a_1x + b_1 \}$

Leere Schnittmenge  $= \{ y = a_1x + b_1 \}$

Gesucht Drehschnitt der oberen Halbebene  $H_1 = \{ y \geq a_1x + b_1 \}$

Klar  $\bigcap_{i=1}^n H_i =$  untere Rand der  $G_a$

und Kar. z. 15: in Zeit (in Logar).



Zuf. Dualität Punkt  $\leftrightarrow$  Gerade

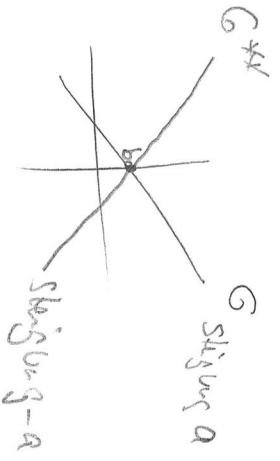
$$P = (a, b) \leftrightarrow \begin{cases} Y = aX + b \\ Y = aX + b \end{cases} =: P^*$$

$$G^* = (-a, b) \leftrightarrow \{ Y = aX + b \} = G$$

$$G^*: Y = -aX + b$$

$$G: Y = aX + b$$

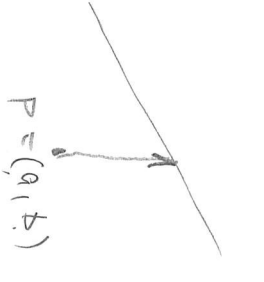
Klar:  $P^*$  entspricht aus  $P$  durch Spiegelung an  $Y$ -Achse



Zuf. Geometrischer vertikaler Abstand von Punkt  $P$  zur Geraden  $G$

$g_{va}(P, G) := Y$ -Koordinate des senkrechten Vektors von  $P$  zu  $G$

$$g_{va}(P, G) = ca + d - b$$



$$G = \{ Y = aX + d \}$$

6.2 Lemma 4.8  $g_{va}(P, G) = -g_{va}(G^*, P^*)$

Bew: Sei  $P = (a|b)$   $G = \{Y = cX + d\}$

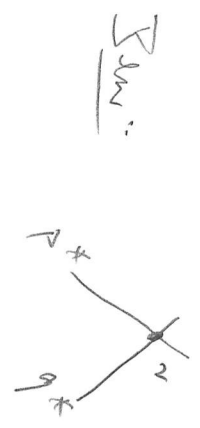
$$G^* = (-c|d) \quad P^* = \{Y = aX + b\}$$

$$g_{va}(G^*, P^*) = a(-c) + b - d = -g_{va}(P, G). \quad \square$$

Folg:  $P \in G \Leftrightarrow G^* \in P^*$  Interkurrenzhalb

Lemma 4.9 Seien  $P = (a|b), Q = (c|d)$  mit  $a \neq c$

$$P^* \cap Q^* = \underbrace{\mathcal{L}(P, Q)}^* \quad \text{Gerade durch } P \text{ und } Q$$



$$\left. \begin{aligned} r \in P^* &\Leftrightarrow P^{**} \in r^* \\ r \in Q^* &\Leftrightarrow Q^{**} \in r^* \end{aligned} \right\} \Leftrightarrow r^* = \mathcal{L}(P^{**}, Q^{**})$$

$$r^{**} = \mathcal{L}(P^{**}, Q^{**})^*$$

$**$  ist bedingt  
Spiegelung an  $Y$ -Achse  $r = \mathcal{L}(P, Q)^*$   $\square$

Theorem 4.10 Sind  $G_1, \dots, G_n$  Geraden im  $\mathbb{R}^2$ , keine Senkrecht, keine zwei parallel

Dann gilt:  $G_1 \cap G_j$  ist Eckpunkt der unteren Krantz der  $G_i$

$\Leftrightarrow G_1^* \cap G_j^*$  ist Punkte der oberen Hülle der  $G_i^*$   
untere

Bem Setze  $f_i := G_i^*$

$P_i, f_i$  (Punkt von  $\text{ch}(\{P_1, \dots, P_n\})$ )

$\Leftrightarrow$  alle übrigen  $P_k$  liegen oberhalb  $\mathcal{L}(P_i, f_i)$

$\Leftrightarrow$  alle übrigen  $P_k^*$  verlaufen oberhalb des Punktes  $\mathcal{L}(P_i, f_i)^*$

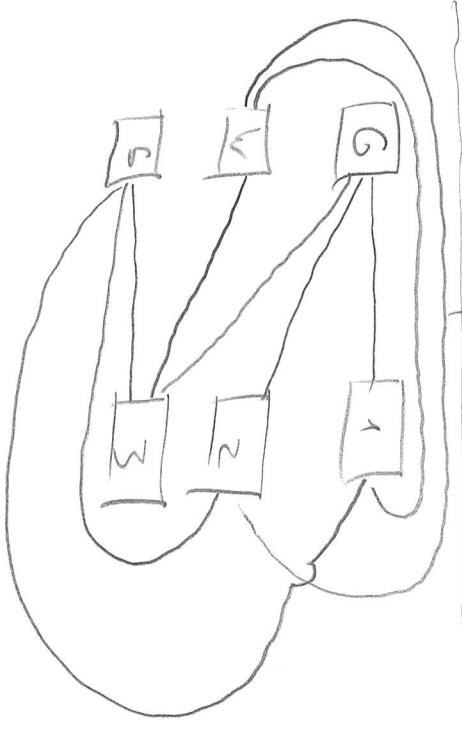
Lemma 4.8  
 $G_k \stackrel{||}{=} G_k^{**}$   
 $P_i^* \cap G_j^* = G_i^{**} \cap G_j^{**}$   
Lemma 4.9

$\Leftrightarrow$  alle übrigen  $G_k$  verlaufen oberhalb von  $G_1 \cap G_j$   
 Spiegelung!

$\Leftrightarrow G_1 \cap G_j$  ist Eckpunkt der unteren Krantz der  $G_i$ .  $\square$

Kor 4.11 Durchschnitt von  $n$  beliebigem Halbebenen hat Komplexität  $\Theta(n \log n)$   
(durch Reduktion auf Krantz Hülle)

Kor 4.12 Durchschnitt von  $n$  Halbebenen deren Geraden nach Spitzung sind:  $\mathcal{O}(n)$ .



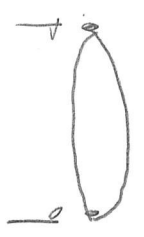
Frage ist Kreuzung vermeidbar?

Def: Graph  $G = (V, E)$  mit  $V$ : Menge der Knoten; endlich  
 $E$ : Menge von Kanten

Geometrische Realisierung eines Graphen, z.B. in  $\mathbb{R}^2$

$f$ : Knoten  $\rightarrow \mathbb{R}^2$  injektiv

Kante  $e \mapsto$  einfaches Weg von  $f(p)$  nach  $f(q)$ , das keinen anderen Wert  $f(r)$  enthält



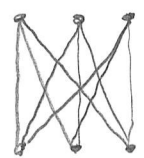
oder  $E \subseteq V \times V$   
 $e = (p, q)$  mit  $p, q \in V$   
impräzise Richtung

Geometrischer Graph: Graph (ungerichtet) realisierbar in  $\mathbb{R}^2$

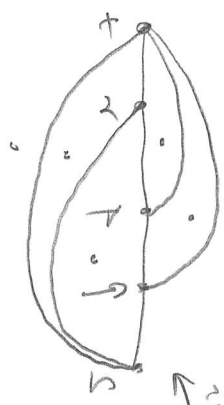
Def = Graph  $G$  heißt Planar:  $(\Leftrightarrow)$  es gibt Realisierung geometrische Realisierung in  $\mathbb{R}^2$

Beispiel von oben  $K_{3,3}$

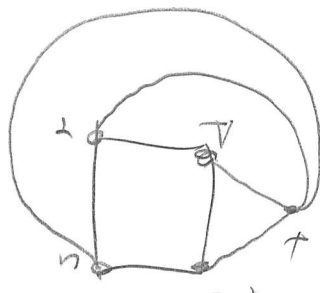
$V = \{g, w, s, 1, 2, 3\}$ ,  $E = \{(g,1), (g,2), (g,3), \dots, (s,3)\}$



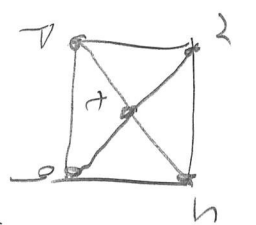
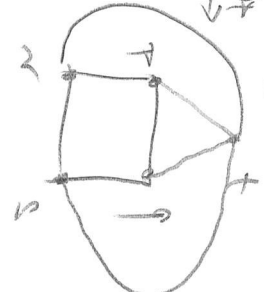
Abstrakte Graph kann nicht schrittweise geom. Realisierungen haben:



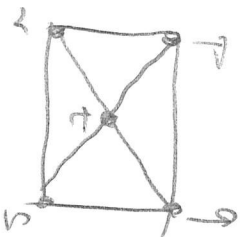
homotop  
im  $\mathbb{R}^2$



homotop  
auf  $S^2$



nicht homotop  
auf  $S^2$



Theorem 1.1 (Euler-Formel) Sei  $G$  planarischer geometrischer Graph in  $\mathbb{R}^2$

Seien  $v = \#$  Knoten,  $e = \#$  Kanten,  $f = \#$  Flächen,  $c = \#$  Zusammenhangskomponenten.

Dann  $v - e + f = c + 1$   $\perp$  Zeigt von  $\mathbb{P}^2 - G$



$v - e + f = 3 - 2 + 2 = 3$

111

Beweis dass Inklusion ist  $e$ :

$$e = 0 \quad \begin{matrix} \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \end{matrix}$$

$n$  Punkte

$$v - e + f \stackrel{?}{=} c + 1 \quad \checkmark$$

$n \quad 0 \quad 1 \quad m$

Sei jetzt Zusammenhangsform geom. Graph mit  $e+1$  (Randern) Kanten.  
 Erkläre Kante  $k$ : Nach  $\text{Inkl.}$  gibt jetzt Euler.

Jetzt füge Kante  $k$  ein:

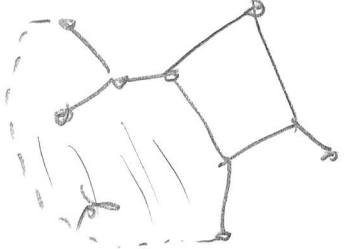
Beispiel (i)



wobei:  $v - e + f = c + 1$

$$\begin{matrix} v - e + f \\ | \\ +1 \\ +1 \\ -1 \end{matrix} = c + 1 \quad \checkmark$$

(ii)



wobei:  $v - e + f = c + 1$

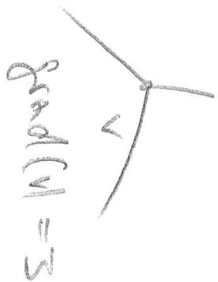
$$\begin{matrix} v - e + f \\ | \\ +1 \\ +1 \\ +1 \end{matrix} = c + 1 \quad \checkmark$$

(Jacobi!)

□

Folgerung  
 Jede Zusammenhangsform Einbettung eines planaren Graphen hat dieselbe Anzahl von Flächen.

Def: Grad  $\text{grad}(v)$  von Knoten  $v =$  Anzahl der incidenten Ranten



Im folgenden  $G$  kreisförmiges geom. Graph im  $\mathbb{R}^2$   
jeder Knoten  $v$  hat  $\text{Grad} \geq 3$ .



Folgerung

$$3v \leq 2e$$

$$\Rightarrow \sum v - e + f = c + 1$$

$$\underbrace{\sum_{\frac{2}{3}e}^{11}}_{-\frac{1}{3}e + f} \Rightarrow e \leq 3(f - c - 1) \Rightarrow e < 3f$$

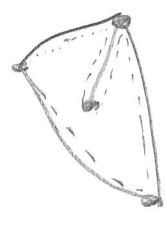
$$v - \underbrace{e}_{\frac{3}{2}v} + f = c + 1$$

$$\underbrace{\sum_{-\frac{1}{2}v + f}}_{\Rightarrow}$$

$$\Rightarrow v \leq 2(f - c - 1) \Rightarrow v < 2f$$

Folgerung Die durchschnittliche Kantenzahl pro Fläche ist  $< 6$

Sei  $m_i = \#$  Kanten auf Rand der  $i$ -ten Fläche



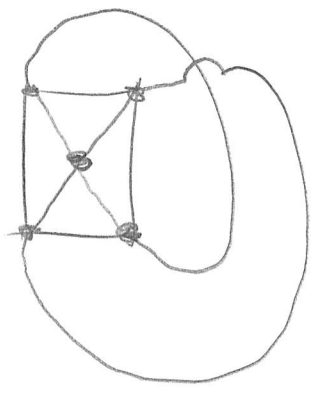
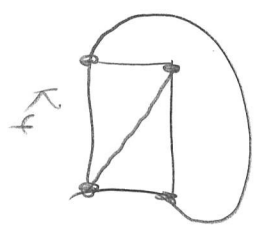
$m=5$

$$\sum_{i=1}^f m_i \leq 2e < 6f$$

Bem.

$$\Rightarrow \frac{1}{f} \sum_{i=1}^f m_i < 6$$

$K_m$ : 



Thyrem (V.1.5)  $K_5$  ist nicht planar.

Beweis indirekt: Sonst würde nach Euler für den Zusammenhangsgrad  $D_{gr}$  gelten:

$$V - e + f = C + 1 \Rightarrow f = 7$$

$\frac{10}{5} \left( \frac{5}{2} \right)$

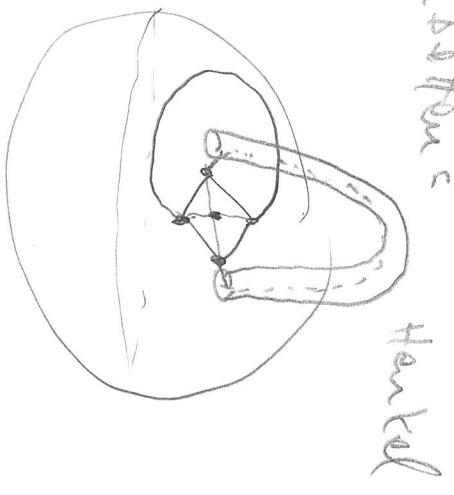
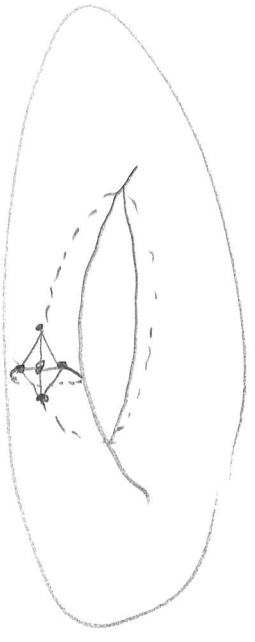


Alg Geo 6.9

$K_5$  enthält weder  $O$  noch  $\cup \Rightarrow$  jedes  $w_i \geq 3$

$$21 = 3 \cdot f = \sum_{i=1}^f w_i \leq 2e = 20 \quad \checkmark$$

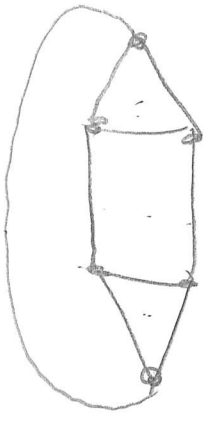
Man kann  $K_5$  einzeichnen auf Torus ähnlichen



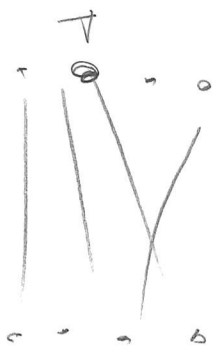
Theorem (Ü 1.4)  $K_{3,3}$  ist nicht planar.

Beweis indirekt: sonst  $V - e + f = C + 1 \Rightarrow f = 5$

sollte bezeichnen gibt es:



$K_{3,3}$  bipartit



alle Zyklen haben gerade Länge  
 $\Rightarrow$  alle  $w_i \geq 4$

$$\Rightarrow 20 - 4 \cdot f \leq \sum_{i=1}^f w_i \leq 2e = 18 \quad \downarrow$$

Prüfung (Karatschki)  $G$  planar  $\Leftrightarrow G$  enthält weder  $K_5$  noch  $K_{3,3}$   
 als Triangulation (mod  $\rightarrow$ )

Algorithm Man kann jeden Graphen beschränkt auf Kugel mit  
 3 Punkte einbetten

wing : Geschlecht des Graphen  
 Berechnung ist NP-hart

Abs Planaritätstest ( $g \stackrel{?}{=} 0$ ) in Zeit  $O(m)$ .